Veranstaltungs-
programm

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

F 6679/26

DIE ZUKUNFT DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS (ESF+) AB 2028: EUROPÄISCHE PLÄNE UND NATIONALE UMSETZUNG

08.10.2026, 09:30 - 13:00 Uhr
digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Andreas Strohbach, Referat „Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien“, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration, Europäische Kommission, Brüssel.

Lisa Schüler, Leiterin, Kontaktstelle Politik Europa, Deutscher Caritasverband e.V., Brüssel.

Wolfgang Husemann, Leitung, Gruppe Europäische Fonds für Beschäftigung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn.

Barbara Jell, Stellvertretende Leiterin der ESF-Verwaltungsbehörde in Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Andreas Bartels, Referent für Europäische Förderpolitik, Diakonie Deutschland - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Berlin.

Frederike Groß, Stadt Karlsruhe, Hauptamt, Abteilung Strategische Außenbeziehungen (SAB)

LEITUNG

Marie Wilpers, Leitung der Stabsstelle Internationales, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
Tel: +49(0)30 62980-134, marie.wilpers@deutscher-verein.de

INHALT

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) ist das wichtigste Finanzierungsinstrument der Europäischen Union für Beschäftigung, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Mit Blick auf die Förderperiode ab 2028 werden derzeit auf europäischer Ebene grundlegende Weichenstellungen für die Zukunft der Kohäsions- und Strukturpolitik diskutiert. Die Ergebnisse der laufenden Verhandlungen werden Auswirkungen auf die Umsetzung des ESF+ ab 2028 in Deutschland haben.

Die Fachveranstaltung informiert über die Vorschläge der Europäischen Kommission und die aktuellen Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedsstaaten im Rat der EU. Zudem wird ein Blick auf erste Pläne zur Umsetzung des ESF+ in Deutschland (auf Ebene des Bundes und der Bundesländer) ab 2028 geworfen. Abschließend werden mögliche Auswirkungen auf Kommunen, Wohlfahrtsverbände und weitere Akteure der sozialen Infrastruktur diskutiert.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte öffentlicher und freier Träger und Einrichtungen sozialer Dienste

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG, 08.10.2026	
Uhrzeit	
09:15	**Check-In**
09:30	Begrüßung und Eröffnung Marie Wilpers, Deutscher Verein
09:35	**Die aktuellen Verhandlungen zum Europäischen Sozialfonds (ESF+) 2028-2034** Andreas Strohbach, Europäische Kommission Lisa Schüler, Deutscher Caritasverband
	Diskussion
10:30	**Pause**
10:45	**Pläne zur Umsetzung des Europäischen Sozialfonds (ESF+) ab 2028 in Deutschland** Wolfgang Husemann, Bundesministerium für Arbeit und Soziales Barbara Jell, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
	Diskussion
11:45	**Pause**
12:00	**Mögliche Auswirkungen auf die lokale Praxis in Deutschland** Andreas Bartels, Diakonie Deutschland Frederike Groß, Stadt Karlsruhe
	Diskussion
13:00	**Ende der Veranstaltung**

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Marie Wilpers
Leitung
Stabsstelle Internationales
Tel: +49 (0)30 62980-134
Marie.Wilpers@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Martin Richter
Sachbearbeiter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: +493062980424
Martin.Richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
45,00 Euro

Nichtmitglieder
56,00 Euro
Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:
https://www.deutscher-verein.de/events/detail/zukunft-des-europaeischen-sozialfonds/

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin
Telefon +49(0) 30 62980-0
Telefax +49(0) 30 62980-150
E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de
Internet: www.deutscher-verein.de